

Europäische Hochschulschriften



Rechtswissenschaft

Lutz Jörres

Der Handelsvertreter im Nebenberuf gemäß § 92b HGB

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
A. Einleitung	1
I. Problemaufriss.....	1
II. Ziel der Untersuchung.....	2
III. Gang der Untersuchung.....	3
B. Einführung in das Recht der Handelsvertreter	5
I. Begriff des Handelsvertreters i.S. des § 84 Abs. 1 HGB.....	5
1. Selbstständigkeit i.S. des § 84 Abs. 1 S. 2 HGB.....	5
2. Ständige Betrauung	6
II. Rechte und Pflichten des Handelsvertreters	7
1. Haupt- und Nebenpflichten aus § 86 HGB.....	7
2. Provisionsanspruch gemäß §§ 87 ff. HGB, insbesondere: Anspruch auf Provisionsvorschuss gemäß § 87a Abs. 1 S. 2 HGB.....	9
3. Kündigungsrechte gemäß §§ 89 f. HGB.....	10
4. Ausgleichsanspruch gemäß § 89b HGB.....	12
III. Zwischenergebnis.....	15
C. Sonderregelung des § 92b HGB für den Handelsvertreter im Nebenberuf	17
I. Begriff des nebenberuflichen Handelsvertreters.....	17

II.	Entstehungsgeschichte der Norm.....	18
1.	Herkunft der Differenzierung zwischen Haupt- und Nebenberuf.....	18
2.	Entwurf eines Handelsvertretergesetzes der Akademie für Deutsches Recht aus dem Jahr 1940.....	20
3.	Entwurf eines Handelsvertretergesetzes der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH) aus den Jahren 1949/1950.....	25
4.	Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Handelsgesetzbuches (Recht der Handelsvertreter) aus dem Jahr 1952	26
5.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Gesetzentwürfe	31
6.	EG-Handelsvertreterrichtlinie aus dem Jahr 1986.....	33
III.	Zweck der Regelung.....	33
1.	Intention des Gesetzgebers.....	33
2.	Rechtspolitische Bedenken	35
IV.	Anwendungsbereich der Regelung	37
1.	Kommissionsagent	38
2.	Vertragshändler.....	40
3.	Franchisenehmer	41
V.	Inhalt der Regelung.....	42
1.	Besondere Kündigungsregelung in § 92b Abs. 1 S. 2 HGB.....	42
a)	Abbedingung des § 92b Abs. 1 S. 2 Halbs. 1 HGB durch Individualvereinbarung der Parteien.....	44
b)	Abbedingung des § 92b Abs. 1 S. 2 Halbs. 1 HGB in den AGB des Unternehmers	45
2.	Ausschluss des Ausgleichsanspruchs	49
a)	Rechtspolitische Bedenken.....	50
b)	Vereinbarkeit mit Art. 3 GG	53
3.	Abdingbarkeit des Vorschussanspruchs	53
VI.	Zwischenergebnis.....	55
1.	Handelsvertreter im Nebenberuf als tauglicher Adressat des § 92a HGB?.....	55

2. Provisionsabrechnung gemäß § 87c HGB auch bei nebenberuflich tätigen Handelsvertretern57

D. Abgrenzung zwischen der haupt- und nebenberuflichen Handelsvertreterstätigkeit.....59

- I. Praktische Notwendigkeit einer rechtsklaren Abgrenzung.....59
- II. Dogmatische Grundlagen der Abgrenzung.....60
 1. Bestimmung nach der Verkehrsauffassung, § 92b Abs. 3 HGB 60
 - a) Anschauungen der beteiligten Wirtschaftskreise im jeweiligen Einzelfall..... 60
 - b) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Abgrenzung63
 - c) Erfordernis der Ausübung eines Hauptberufs64
 - d) Anforderungen an den Hauptberuf65
 2. Tätigkeit für mehrere Unternehmer, sog. Mehrfachvertreter.....69
 3. Enger wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen der Vertreterstätigkeit und der sonstigen Berufstätigkeit.....73
 - a) Branchenmäßige Verbundenheit der Tätigkeiten74
 - b) BGH: Tankstellenhalter keine Handelsvertreter im Nebenberuf75
 4. Abgrenzung anhand der sog. Übergewichtstheorie.....80
 - a) Historische Entwicklung der Übergewichtstheorie.....80
 - b) Voraussetzungen einer hauptberuflichen Handelsvertreterstätigkeit nach der Übergewichtstheorie....82
 - aa) Überwiegende Tätigkeit als Handelsvertreter..... 82
 - bb) Erzielung des überwiegenden Teils des Einkommens aus der Handelsvertreterstätigkeit..... 84
 - c) Abweichende Meinungen86
 - aa) Abgrenzung nach der sog. Wesentlichkeitstheorie.....86
 - bb) Zeitaufwand als ausschlaggebendes Abgrenzungskriterium..... 88
 - cc) Strenge Orientierung am Regelungszweck des § 92b HGB.....90
 - III. Praktische Umsetzung im Einzelfall.....93

1.	Postagenturbetreiber	93
	a) Rechtsnatur von Postagenturverträgen.....	93
	b) Normative Grundlagen der Postagenturtätigkeit.....	94
	c) Rechte und Pflichten der Vertragsparteien.....	96
	d) Insbesondere: Verpflichtung des Postagenturbetreibers zum Ausgleich von Kassenfehlbeständen.....	98
	e) Selbstständigkeit i.S. des § 84 Abs. 1 S. 2 HGB.....	100
	f) Enger wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Einzelhandels- und Postagenturbetrieb.....	103
	g) Weitere Bedenken gegen eine standardmäßige Einsetzung des Postagenturbetreibers als nebenberuflicher Handelsvertreter.....	106
2.	Versicherungsvertreter	108
	a) Ausnahmeregelungen für den nebenberuflichen Versicherungsvermittler	109
	b) Sonderfall: Waren- und Versicherungsvermittler, sog. Mehrbranchen-Vertreter	110
3.	Bausparkassenvertreter	113
4.	Sonderfälle	114
	a) Studenten und Auszubildende	114
	b) Hausfrauen/-männer	116
	c) Rentner und Pensionäre	118
5.	Abgrenzung bei Handelsvertreterstätigkeit von juristischen Personen und Personengesellschaften	120
	a) Juristische Personen und Personengesellschaften als Handelsvertreter im Nebenberuf	120
	b) „Organisationsverträge“ zwischen Versicherungsgesellschaften	123
	c) Anwendung der Abgrenzungskriterien der Übergewichtstheorie	124
6.	Sonstige Einzelfälle.....	126
IV.	Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	129
	1. Individualvereinbarung zwischen Unternehmer und Handelsvertreter über die Haupt- und Nebenberuflichkeit	129

2. Betrauung als Handelsvertreter im Nebenberuf in den AGB des Unternehmers.....	131
3. Grenzen vertraglicher Gestaltungsmöglichkeiten	132
a) BGH: Unzulässigkeit einer „Herabstufung“ vom haupt- zum nebenberuflichen Handelsvertreter durch Parteivereinbarung.....	132
b) Zulässigkeit der Vereinbarung einer nebenberuflichen Handelsvertretertätigkeit in den AGB des Unternehmers	137
c) Zulässigkeit des Unstreitigstellens der Haupt- oder Nebenberuflichkeit bzw. der Verkehrsauffassung.....	138
d) Versuch der Umgehung des zwingend vorgegebenen Ausgleichsanspruchs durch den Unternehmer	139
aa) § 89b Abs. 4 S. 1 HGB als Verbotsgesetz i.S. des § 134 BGB	140
bb) Inhaltskontrolle nach § 307 BGB	141
4. Rechtsfolgen der unzutreffenden Bezeichnung als Handelsvertreter im Nebenberuf.....	142
a) Anfechtungsrechte des Unternehmers	142
b) Schadensersatzanspruch des Unternehmers.....	143
V. Zwischenergebnis.....	145

E. Veränderung der Rechtsstellung des Handelsvertreters	147
I. Veränderlichkeit der <u>Qualität</u> der Handelsvertretertätigkeit nach der Verkehrsauffassung.....	147
II. Entwicklung des Nebenberufs zum Hauptberuf.....	147
1. Entwicklung zum Hauptberuf nach den tatsächlichen Verhältnissen während der Vertragslaufzeit.....	148
2. Rechtsfolgen für die Vertragsparteien.....	149
a) Geltendmachung der Schutzvorschriften für den hauptberuflichen Handelsvertreter bei ausdrücklicher vertraglicher Betrauung als nebenberuflicher Handelsvertreter	150

aa)	Anforderungen der sog. Vertragstheorie	150
bb)	Abweichende Meinungen	153
cc)	Auffassung des BGH	154
dd)	Konstitutive Wirkung der Verkehrsauffassung	155
ee)	Sinn und Zweck des § 92b HGB	156
ff)	Treuwidrigkeit der Berufung des Handelsvertreters auf den Wechsel zur Hauptberuflichkeit	157
b)	Berechnung des Ausgleichsanspruchs	160
c)	Pflicht des Handelsvertreters zur Unterrichtung des Unternehmers über die Entwicklung zum Hauptberuf	161
d)	Kündigungsrechte	165
aa)	Ordentliche Kündigung des Handelsvertretervertrages	165
bb)	Außerordentliche Kündigung des Handelsvertretervertrages	167
e)	Schadensersatzanspruch des Unternehmers	168
III.	Entwicklung des Hauptberufs zum Nebenberuf	170
1.	Anforderungen an die Änderung der rechtlichen Stellung des Handelsvertreters vom Haupt- zum Nebenberufler	170
2.	Erfordernis der (erneuten) ausdrücklichen Betrauung als nebenberuflicher Handelsvertreter	172
3.	Ausgleichsanspruch für die bislang hauptberuflich erfolgte Vertretertätigkeit	173
4.	Informationspflicht des Handelsvertreters	176
5.	Pflicht des Handelsvertreters zur Anpassung des Vertrages an die tatsächlichen Verhältnisse	177
6.	Kündigungsrechte	178
a)	Erfordernis einer Teilkündigung durch den Unternehmer	178
b)	Ordentliche Kündigung des Handelsvertretervertrages	179
c)	Außerordentliche Kündigung des Handelsvertretervertrages	180
7.	Schadensersatzanspruch des Unternehmers	181
IV.	Zwischenergebnis	182

F. Geltendmachung der Sonderregelung des § 92b HGB	185
I. Erfordernis der ausdrücklichen Betrauung als Handelsvertreter im Nebenberuf gemäß § 92b Abs. 2 HGB.....	185
1. Warn- und Schutzfunktion für den Handelsvertreter	185
2. Anforderungen an die „ausdrückliche Betrauung“ als nebenberuflicher Handelsvertreter	190
3. Prozessualer Charakter der Norm?.....	194
II. Gerichtliche Feststellung der Nebenberuflichkeit	197
III. Beweislastverteilung zwischen Unternehmer und Handelsvertreter.....	202
1. Allgemeine Grundsätze	202
2. Umkehr der Beweislast durch ausdrückliche vertragliche Bezeichnung des Handelsvertreters als nebenberuflicher Handelsvertreter?.....	204
IV. Zwischenergebnis.....	206
G. Zusammenfassung und abschließende Stellungnahme	209